

SEIN ODER NICHTSEIN.  
DAS ZEITGENÖSSISCHE PORTRÄT  
TO BE OR NOT TO BE. PORTRAIT TODAY

Kuratiert von Isabella Goebel & Alexandra von Stosch

# munich**modern**

## **Inhalt**

- Kuratorisches Konzept
- Künstler
- Kooperationen
- Zeitung
- Rahmenprogramm
- Impressionen
- ABOUT munichmodern
- munichmodern in Kitzbühel
- munichmodern in Wien
- Kontakt

## **SEIN ODER NICHTSEIN - Kuratorisches Konzept**

Wie in den letzten Jahren erfolgreich gezeigt, spielt die Interaktion verschiedener Künste bei munichmodern eine wichtige Rolle. In diesem Jahr hinterfragt munichmodern das Spannungsfeld von Selbstdarstellung und Rezeption: Wie gehen Künstler heute mit existentiellen Fragen und ihrer inneren Zerrissenheit um? Welche dramatischen Elemente birgt die Kunst? Wie funktioniert eine Ausstellung als Bühne?

munichmodern/13 thematisiert diese Grundgedanken und kontextualisiert sie anhand ausgewählter Beispiele aus der Kunst-, Film- und Literaturgeschichte. Shakespeares Hamlet und die ambivalenten Charakterdarstellungen, bis hin zu Ernst Lubitschs Film *Sein oder Nichtsein* aus dem Jahre 1942 bilden den Einstieg zu einem weiterführenden Dialog der Kunst mit zeitgemäßen Fragen zum Existentialismus.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht daher das Porträt als künstlerische Selbst- und Weltbefragung. Die Ausstellung erforscht nicht nur die vielseitigen Aspekte des Dramas, sondern inszeniert im spannungsreichen Dialog neu geschaffene Werke der zeitgenössischen Kunst zu SEIN ODER NICHTSEIN.

Im erweiterten Kontext zu munichmodern/13 steht auch die am 16. Oktober 2013 neu eröffnete zeitgenössische Gemäldegalerie der Bayerischen Staatsoper München, in der zahlreiche Künstler der munichmodern-Plattform vertreten sind.

# munich**modern**

## **Künstler**

Dieter Appelt

Stephan Balkenhol

Christoph Brech

Birgit Brenner

Daniele Buetti

Marcel Bühler

José-Maria Cano

Chuck Close

Jan Davidoff

Christian Jankowski

David LaChapelle

Harding Meyer

Claudia Rogge

Davide La Rocca

Römer+Römer

SEO

Cornelia Schleime

Chiharu Shiota

Bong Chae Son

Hans Staudacher

Florian Süßmayr

Julia Terjung

Manolo Valdés

Kate Waters

Tom Wesselmann

Jan Zakrzewski

## **Kooperationen**

Galerie Rüdiger Schöttle (München)

Galerie Thomas (München)

Galerie Beck&Eggeling (Düsseldorf)

Galerie Voss (Düsseldorf)

Galerie Eigen+Art (Berlin)

Galerie Michael Schultz Berlin (Berlin)

Helga Maria Klosterfelde Edition (Berlin)

HIGHLIGHTS Internationale Kunstmesse München 2013

Kunstwochenende München 2013

Portraitgalerie der Bayerischen Staatsoper

PIN. Party und Benefizauktion

Hotel Bayerischer Hof, München

# munichmodern

# Zeitung

munichmodern

munichmodern

munichmodern

07.-17. November 2013

Brienner Strasse 1 | 80333 München

## SEIN ODER NICHTSEIN. DAS ZEITGENÖSSISCHE PORTRÄT TO BE OR NOT TO BE. PORTRAIT TODAY



07.-17. November 2013

Brienner Strasse 1 | 80333 München

### KONZEPT

Wie in den letzten Jahren erfolgreich gezeigt, spiegelt die Internationales veränderte Kunste Welt in München eine wichtige Rolle. In diesem Jahr konzentriert sich die Ausstellung auf Selbstporträts und Porträts. Wie gehen Künstler heute mit existenziellen Fragen und ihrer inneren Zustände um? Welche dramatischen Momente legt die Kunst? Wie funktioniert eine Ausstellung als Bühnenraum (moderater)? stellt diese Grundgedanken in den Kontext ausgewählter Beispiele aus der Kunst, Film und Literaturgeschichte. Shakes-

peare-Motiv und die antiken Charakterdarstellungen, bis hin zu Ernst Lubtachs Film "Der Spieler" und zum Jahr 1924 bilden die Einleitung zu einem vielseitigen Dialog der Kunst mit zeitgenössischen Fragen zum Existenzialismus. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht dabei das Porträt als künstlerische Selbst- und Weltbegegnung. Die Ausstellung diskutiert nicht nur die vielfältigen Aspekte des Seins im Individuellen wie gesellschaftliche Ansprache, sondern inseriert zudem einen Spannungsbogen

Dialog der zeitgenössischen Werke zu SEIN ODER NICHTSEIN. Dieser Jahr zeigt munichmodern u. a. Arbeiten von Dieter Appelt, Stephan Kaltschmid, Christoph Brech, Ingrid Bismeyer, Marcel Bühler, Davide LaroCCA, José María Cano, Chuck Close, Jan Davidoff, Christian Jankowski, David LaChapelle, Davide La Rocca, Markus Lupertz, Harding Meyer, Gerhard Richter, Cornelia Schüttgen, SEEX, Chikara Shima, Florian Sissmayr, Julia Trujano, Maxima Veldra, Bettina Wittmann und Jan Zakrzewski.



JAN ZAKRZEWSKI  
Die Arbeiten des polnischen Malers und Konzeptkünstlers Jan Zakrzewski (\*1960) kreieren um Erinnerung und Vergessen. Oftmals bezieht sich der Künstler auf Spannungen in Zakrzewskis Werken wieder. In der Vergangenheit vorwiegend Bildmotive werden mit antiken bzw. biblischen Collagen in die Gegenwart projiziert, in einem endlosen Prozess des Auslebens und der Erneuerung.

MARCEL BÜHLER  
Durch das facettenreiche Werk des Konzept- und Installation-künstlers Marcel Bühler (\*1969) zieht sich das Handt 'Mens TO BE OR NOT TO BE' wie ein roter Faden. Sein Werk und Wirklichkeit, existenzielle Fragen nach dem Sein in der Gesellschaft spiegeln sich in grafischen und plastischen Arbeiten wie in dem Garbischmiederschichten 'Me, Marcel and I' in seinen Doppelfelgenreit als hermaphrodite 'Voodoos' 'Pepe' in der plastik glanzvollen Selbstbegegnung 'Gesamtaufg' 'G' oder dem zentralen 'Ival' 'Höhle' 'Bildsprache' speist sich 'Innovativ' und 'sozialer' an der Kunst und 'Wegweiser', um individuelle Fragen an das 'Sein' zu beantworten.



MUNICHMODERN KURATOREN IMPRESSUM  
munichmodern  
Brienner Strasse 1  
80333 München  
Telefon: +49 89 25537 147  
Fax: +49 89 25537 100  
info@munichmodern.com

munichmodern initiiert einen behelfen und vielfältigen Dialog über mögliche Positionen zeitgenössischer Kunst im Kontext der Kunstgeschichte. Seit 2005 entstehen in Zusammenarbeit mit internationalen Künstlern, Galeristen, Sammlern und Kunstvereinen Verkaufskataloge und Kataloge.  
Dr. Inhabilität Gerber gründete die Plattform munichmodern im Jahr 2005. Seitler kuratiert sie konzeptionsell und redaktionell. Sie hielt Seminare an der Ludwig-Maximilians-Universität zum Thema 'Kunst und Gegenwart'. Dr. Alexandra von Borselt ist Kuratorin und Kuratorin, sowie Dozentin u. a. an der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität der Künste Berlin.

07.-17. November 2013

Brienner Strasse 1 | 80333 München

## TO BE, OR NOT TO BE, THAT IS THE QUESTION.



DAVIDE LAROCCA  
Der italienische Künstler Davide La Rocca (\*1978) befasst sich seit 2000 mit dem Medium des Porträts in einer zeitgenössischen Sprache. Seit 2011 bearbeitet er das Science-Fiction-Thema 'GATTA' mit der Protagonistin (Hua Thurnham). In zahlreichen Variationen liest er die unterschiedlichen Schichten der Leinwandmalerei aus, kommt die so potentiell bleibende Formel 'Wie man sein soll, wie man liegt'. Selbst findet wie eine solche 'Schicht' im Prozess der Dekonstruktion.



CHRISTOPH BRECH  
Christoph Brech (\*1984) arbeitet sich in seiner Videoarbeit 'Einmal' (2008), die 2008 auf dem Festival 'Congo Verano' in Rom entstand, dem Medium der Malerei als einem der Erinnerung. Anstelle von Fotografien, die oft in Gatedown integriert werden, findet man auf dem 'Congo Verano' Porträts von den beliebtesten Männern, Frauen und Kindern, die Mitte des 20. Jahrhunderts gemalt wurden. Brech liest die Porträts in dem Video, manchmal überflüssig. Die Augen der unmöglichen Eltern, deren Gesichte starr in den Monophobie verschwinden, wirken wie Bilder aus einer fremden Vergangenheit auf den Betrachter. In diesem raumgeschichten Programm scheitern alle persönlichen Attribute, Geschichte und Individualität im totalen Zusammenbruch. Christoph Brech, dessen Arbeiten durch konstante Störungen bestehen, konzentriert den Betrachter aber nicht nur auf die Existenz des Daseins, sondern thematisiert mit dem existenziellen Wunsch des Menschen, auf die Vergangenheit zu geraten.

TO BE, OR NOT TO BE, THAT IS THE QUESTION.  
HAMLET, 3/1, SZENE 56



FLORIAN SISSMAYR  
Florian Sissmayr (\*1978), war in den 1980er Jahre Mitglied der Punkbewegung, was man aus seinen expressiven Porträts auch heute noch herauslesen kann. Konstruktiver Ethos und die Liebe zum Geschichtsbildern offenbaren, dass neben Musik, auch die Cinema-Graphie in den kreativen Abwegen von Sissmayr (Oester) gehören. 2005 wurde er mit einer Einzelausstellung im Haus der Kunst geht. Als Protagonist der Musik- und Filmerezeption betrat er damit auch die internationale Kunstwelt.

MUNICHMODERN ist ein Projekt von...  
Munich Modern, München: Internationales Zentrum für Kunst und Kultur  
www.munichmodern.com

## munichmodern

07.–17. November 2013

Brienner Strasse 1 | 80333 München

Dietrich Dierker, Kunst und Kultur, München, 2013, 120 Seiten, 14,90 €



### BETTINA WITTEVEEN

Die Konzeptkünstlerin Bettina Witteveen referiert in ihrer signierten Fine-Serie *Journal Sites*, die 2003 auf der Art Basel Miami Beach gezeigt wurde, die Mythologie des Weltbildes. Bekanntebeholden werden als schleichschreitend, als „Normen“ präsentiert oder halbweiche Transparenzen in Traces. Witteveen sagt selbst, dass es hier um eine Zirkulation der verbalen Diskurs des Unterwegs geht, und damit weit über zwei-dimensionale Interessen hinaus: „Social Sites hat ein humanistisches Anliegen“.

Bettina Witteveen, *Journal Sites*, 2003, Kunst und Kultur, München, 2013, 120 Seiten, 14,90 €

### CHI HARU SHIOTA

Das Maskenspiel der japanischen Künstlerin Chiharu Shiota (\*1972) ist der schwarze (selten rot) Wollfaden, mit dem sie Gegenstände der Erinnerung, Fotos, Papiere, Kleidung, Masken, ornamentale, diese Unwelt und manchmal sogar sich selbst empfangt. Ist es der legendäre Schicksalsfaden der Nureon-Shiota, die von ihrem Anwalt in Berlin Potsdamerberg installiert und Ausschlagungen in der ganzen Welt konzipiert, bis hin zu Opern und Theaterhäusern, arbeitet an ihrer persönlichen, poetischen Chronik gegen das kollektive Vergessen – und mysteriöse Orte begannen sie auch in ihrer manichäischen Inszenierung unseren eigenen Erinnerungen.



### CORNELIA SCHLEIME

Cornelia Schleime (\*1953) ist nicht nur Malerin, sondern auch Performerin, Filmmacherin und Autorin. Psychologische Narrationen finden sich in ihren Studien menschlicher Gesichter und Sensualitäten, wie hier in dem poetischen Aktbild der „Zufe“, dessen faszinierende Oberfläche in einem eigenen entwickelten Verfahren aus Asphalt- und Schaffergeschlecht entsteht.

Cornelia Schleime, *Zufe*, 2012, Kunst und Kultur, München, 2013, 120 Seiten, 14,90 €

Kunstreisgespräch mit Birgit Brenner  
Sa, 09. November, 12 Uhr



### BIRGIT BRENNER

Birgit Brenner (\*1964), laut der Zeitschrift *Monopol* eine der „radikalsten zeitgenössischen Künstlerinnen“, befasst in ihrem Installationen, Collagen und Zeichnungen ein gesamtgesellschaftliches Psychogramm der Gesellschaft, wie im August 2013 in ihrer großen Soloausstellung in Tübingen – und auch in ihrer Installation bei munichmodern. Ihre Kunstwerke sind langweilige Geschichten und handeln von den Abgründen des Alltags, die sich vor allem zwischen Paaren abspielen. Liebe und Tod, die essentiellen Menschenerfahrungen von Künsterinnen bei Künsterinnen, sind stabilere Dynamik ihres fortlaufenden Werkprozesses. Brennens Arbeiten sind voller Humor, und präsentieren sich in selbstbewusst reduzierter Materialität, die „Dank“ spricht.

Cornelia Schleime, *Zufe*, 2012, Kunst und Kultur, München, 2013, 120 Seiten, 14,90 €

## munichmodern

07.–17. November 2013

Brienner Strasse 1 | 80333 München



### SEO

Die koreanischen Künstlerin SEO (\*1972) war international mit ihrer speziellen Mischtechnik aus Malerei und Zeitungspapier Collagen. In ihren Werken wird die Welt zur Illusion, sie erforscht individuelles Bewusstsein zwischen östlicher Tradition und westlicher Konsum.

SEO, *World of Illusion*, 2013, Kunst und Kultur, München, 2013, 120 Seiten, 14,90 €

### STEPHAN BALKENHOL

Stephan Balkenhol (\*1957) wurde mit seinem schlichten Holz- und Bronze-Figuren bekannt, die in Museen und Sammlungen weltweit und im öffentlichen Raum vertreten sind, wie zuletzt das Wagner-Denkmal in Leipzig. Für die Porträtgalerie der Bayerischen Staatsoper schuf Balkenhol jetzt ein Relief-Portrait des Statuenbauers Ernst Kalle, das zugleich geschichtsträchtig wirkt und humorvoll zwischen Skulptur, Malerei und Comic changiert. Balkenhol-Figuren sind stets genau so besonders selbstvergessene Unikate, die doch viel über den Menschen in der Gesellschaft aussagen. Zusammen reflektiert Balkenhol auch den umgebenden Raum, integriert abstrakte monochrome Bildflächen und sogar bearbeitete Fotos, die mit den Figuren in Dialog treten.



Stephan Balkenhol, *Portrait of Ernst Kalle*, 2013, Kunst und Kultur, München, 2013, 120 Seiten, 14,90 €



### DIETER APPELT

Dieter Appelt (\*1935) erforscht in seinen Arbeiten den Zustand des Menschen in seiner natürlichen und technischen Umgebung, basierend auf dem Prinzip der Musikalität: Sozialität und Rhythmus spielen hierbei eine große Rolle. Appelt wird die geliebte Zeit, die der Mensch in Kommunikationssystemen und Architekturen verbringt, in seinen Fotografe-Zyklen präsentiert und hierin dem Betrachter verdichtete Einblicke in das Dazwischen.

WHAT A PIECE OF WORK  
IS A MAN!

HAMELET, 2/2, ZEILE 304

Dieter Appelt, *Hands*, 2013, Kunst und Kultur, München, 2013, 120 Seiten, 14,90 €

# Zeitung

# munichmodern

munichmodern

07.-17. November 2013

Brienner Strasse 1 | 80333 München



## DANIELE BUETTI

Daniele Buetti (\*1955) verfolgt in seinen perfekt inszenierten Leuchtboxen und Fotografszenen immer wieder gesellschaftspolitische Anlässe, gemischt über bescheidend schimmernde Oberfläche seiner Objekte. Mit spärlichen Zitate von Lichtenstein und Modernismus der Medienkommunikation konfrontiert Buetti auf ironische Weise die materiellistischen Abgründe unserer Gesellschaft mit. In ein künstlerisches Zwischfeld aus Schein und Realität hinein stellt Buetti existenzielle Fragen wie „Is life really worth living?“ oder „Can I get satisfaction?“



## MANOLO VALDES

Der Künstler Manolo Valdes (\*1943) kommentiert mit seinen malerischen und druckgraphischen Werken die Kunstgeschichte ebenso wie die politische Geschichte Spaniens. Dabei handelt es sich um Besonderen der Figuren und Formsprache und des Informations – wie seine Metaphern vom stillen Leben, Referenzen zu karibischen Kulturen wie Rastafaris, Mafios und Raberos offenbaren seine Vitalität, die Kunstgeschichte im Sinne des Zeitgenossen zu bewerten. In Vergewärtigung von Tradition positioniert Valdes als wichtige künstlerische Figur im aktuellen Kunstgeschehen.



## JAN DAVIDOFF

Der Münchner Künstler Jan Davidoff (\*1970) schafft seine eigene Bildsprache durch die Verwendung ungewöhnlicher Bildträger, wie autogene Metallplatten historischer Gebäude, auf denen er die Gesetze von Figuralität und Abstraktion vereinen lässt. In dem Spiel mit Licht auf der stark strukturierten Oberfläche erfährt der Betrachter eine Spiegelung seiner eigenen Wahrnehmung.

07.-17. November 2013

Brienner Strasse 1 | 80333 München

## CHUCK CLOSE

Die Werke des amerikanischen Künstlers Chuck Close (\*1927) sind unverwechselbar, häufig großformatige Porträts von minimalistischer Detailreue und faszinierender Gesamtwirkung. In der unendlichen Verknüpfung von Einzelgelen und malerischer Umsetzung schafft Close ein geistreiche Bienen des menschlichen Anlitzes, die weltweit in renommierten musealen Sammlungen vertreten sind.

Chuck Close, Scherenschnitt, Spiritische Anästhesie auf Papier, 161 x 161 cm, Edition 1/100, 2012, im Rahmen, signiert, datiert und nummeriert, 68. 445,00



## HARDING MEYER

Dem in Brasilien geborenen Künstler Harding Meyer (\*1944) gelang die perfekte Vermischung reiner malerischer Form mit dem klassischen Porträt mit dem der Landschaft. Im monochromen Farbspiel, schlicht umschrieben, bearbeitet Meyer die Höhen und Tiefen der Gesichtszüge seiner Modelle und schafft so eine Sockellandschaft, bei der die Augen eine durchdringende Rolle spielen – ein Fenster zur Seele.

## MORE MATTER WITH LESS ART.

GERHARD, 2/2, ZEILE 95

## JOSÉ-MARIA CAGO

Als frühere Musiker und Komponist verweist José-Maria Cago (\*1959) Musik und Konzeptkunst. Charakteristisch für seine Arbeiten ist die Verwendung von Enkaustik, einer Maltechnik, bei der in Wachs gebundene Farbpigmente heiß auf die Leinwand aufgetragen werden, wodurch die Oberfläche ihrer sensorische, fast schon allzeitige, aber dennoch transparenz Struktur erhält. Die Serie „Why Does Your Car Run?“ ist wie die meisten seiner Arbeiten in schwarz-weiß gehalten. Ursprünglich auf Zeitungsanschnitten basierend, handelt die Arbeit von Realität und Wahrheit einer eigentlich mehrfachen Realität und einer Wahrheit, die vom Menschen nur allzuoft schwarz-weiß gesehen wird.

07.-17. November 2013

Brienner Strasse 1 | 80333 München

munichmodern

## TERMINE

Do, 07. November	Vernissage	18-21 Uhr
08.-17. November	Tagg	12-19 Uhr
Sa, 09. November	Artist Talk	12 Uhr
Di, 12. November	Langer Abend	12-22 Uhr
So, 17. November	12-15 Uhr	

## DAVID LACHAPPELLE

David LaChapelle (\*1963) verbindet hyperrealistische Ästhetik mit witzigen sozialen Aussagen. Seit 2000 wendet sich LaChapelle verstärkt der Fotokunst zu, mit internationalen Erfolg. Zu seinen Inspirationsquellen zählt die Kunstgeschichte ebenso wie die Street Art. Aus seiner Zusammenarbeit mit Andy Warhol in den 1980er Jahren hat sich der öffentliche Einfluss der Pop Art erhalten, den er jedoch gekürzt – kritisch und spielerisch zugleich – im aktuellen Zeitgeschehen überträgt. Für die Porträts der Berliner Starsuper hat er diesen Jahr den internationalen Opernstar Diana Damrau inbändig in Spannungslagen.

## KUNST UND KULTUR-EMPFEHLUNGEN

### MÜNCHNER KUNSTHERBST

HIGHLIGHTS Internationale Kunstmesse München 2013  
08.-15. November 2013  
Königsplatz München, Erdreienstrasse 4, 80333 München  
www.munichhighlight.com

Kunstwerkende München 2013  
08.-10. November 2013  
www.kunstwerkende.eu

### Porträtgalerie der Bayerischen Staatsoper

17. November 2013, 11 Uhr  
Festakt 50 Jahre Wiedereinführung Nationaltheater  
Max-Joseph-Platz 2, 80534 München  
www.bayrische-staatsoper.de

### FIN, Party und Benefizaktion

13. November 2013 | Pilsnathal der Moderne  
Arbeiten u. a. von Peter Dög, Daniel Richter, Bijan Dalbon, Thomas Schütz und Andreas Müllre

Vorverkauf der Lüne ab dem 5.11.2013  
in der Pilsnathal der Moderne, Brienner Straße 40, 80333 München  
Alle Werke und Benefizaktion unter: www.pilsnathal.de

## CHRISTIAN JANKOWSKI

Der Video- und Konzeptkünstler Christian Jankowski (\*1968) nutzt rassistisch und mit skurrilen Humor die Massenmedien Film, TV und Video, um Kunst, Entertainment und Marktmechanismen zu hinterfragen und sich mit Politik und Gesellschaftsfragen auseinanderzusetzen. In dieser muschenden Ausstellung ist er mit einer fiktiven Foto- und Video-Arbeit vertreten, die mittels 1998 gerigt wurde. Man lernt als Zuschauer die Metapher eines Künstlers vor. Dabei, die je sowohl als Fiktions symbol als auch als „Kette der Liebe“ gilt. In der Folge hat Jankowski nach andere Alben des Künstlers, die Kunst oder die Summe einer historischen Metapher unterworfen.

## JULIA TERJUNG

Die Fotokünstlerin Julia Terjung (\*1966) ist eine Spezialistin des psychologischen Blicks. Sieht in der Street Art Photography, die sie in New York und Berlin verfolgt, ist ihre Konzeptwelt für die menschliche Figur. Terjung langjährige Erfahrung als Standbildfotografin verleiht ihr Sensibilität im Umgang mit dem Bewusstsein ihres Gegenübers. Zwischen Abgrund und Glanz zeigt sie Wesentliches – eine visuelle Geschichte von eigenartiger Schönheit.



Julia Terjung, Foto, 2006, Ausgabe 1/100, 40 x 40 cm



Jan Davidoff, Skulpturen, 2013, 100 x 100 x 100 cm, 100 x 100 x 100 cm, 100 x 100 x 100 cm

Manolo Valdes, Foto, 2013, 100 x 100 cm, 100 x 100 cm, 100 x 100 cm

Harding Meyer, Foto, 2013, 100 x 100 cm, 100 x 100 cm, 100 x 100 cm

David LaChapelle, Foto, 2013, 100 x 100 cm, 100 x 100 cm, 100 x 100 cm

Christian Jankowski, Video, 2013, 100 x 100 cm, 100 x 100 cm, 100 x 100 cm



# munich**modern**

## Rahmenprogramm

Mittwoch,	06. November 2013	Private Preview
Donnerstag,	07. November 2013	Vernissage
Freitag,	08. November 2013	Art Cocktail
Samstag,	09. November 2013	Art Brunch & Künstlergespräch mit Birgit Brenner moderiert von Dr. Alexandra von Stosch
Dienstag,	12. November 2013	Langer Abend
Sonntag,	17. November 2013	Finissage

# munichmodern

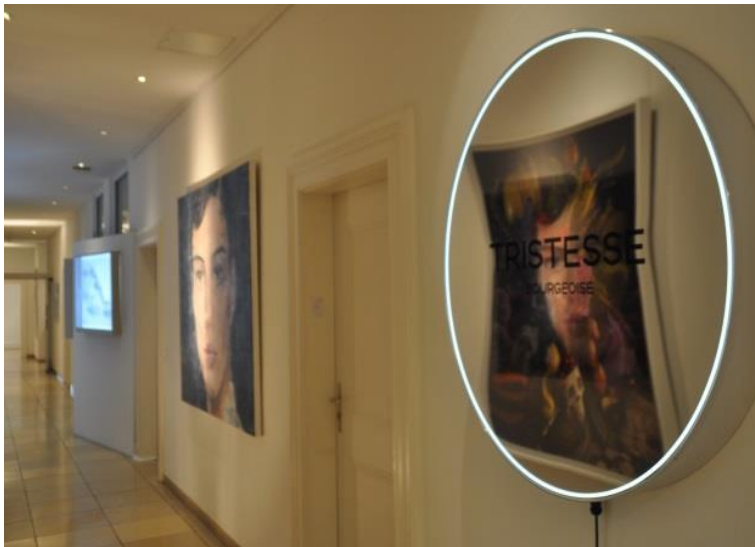
## Impressionen



Jan Zakrzewski, Marcel Bühler, Hadrien Dussoix, Marcel Bühler



Jan Zakrzewski, Marcel Bühler



Bong Chae Son, Harding Meyer, Marcel Bühler. David LaChapelle

## Impressionen



Bettina Wittweeen, Bong Chae Son, David LaChapelle



Cornelia Schleime

## Impressionen



Manolo Valdés

Chiharu Shiota

# munichmodern

## Impressionen

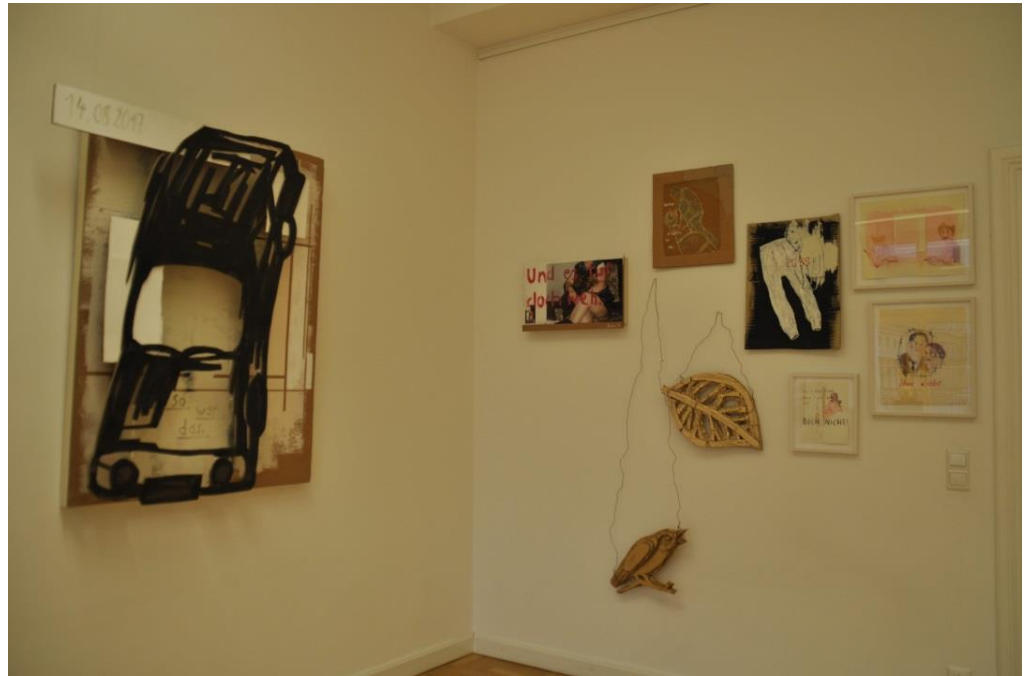


José-Maria Cano, Stephan Balkenhol, Chuck Close



José-Maria Cano, Stephan Balkenhol (Detail)

## Impressionen

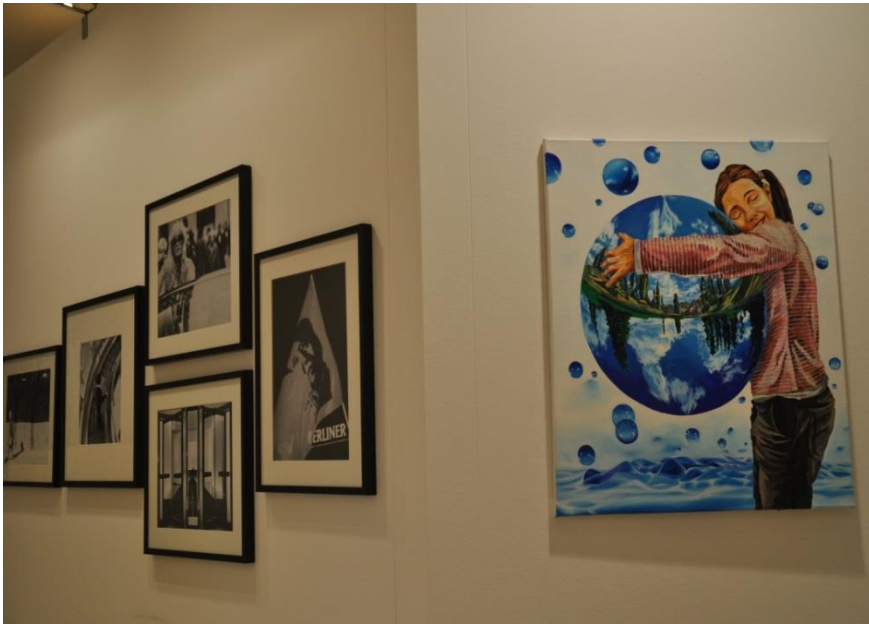


Birgit Brenner

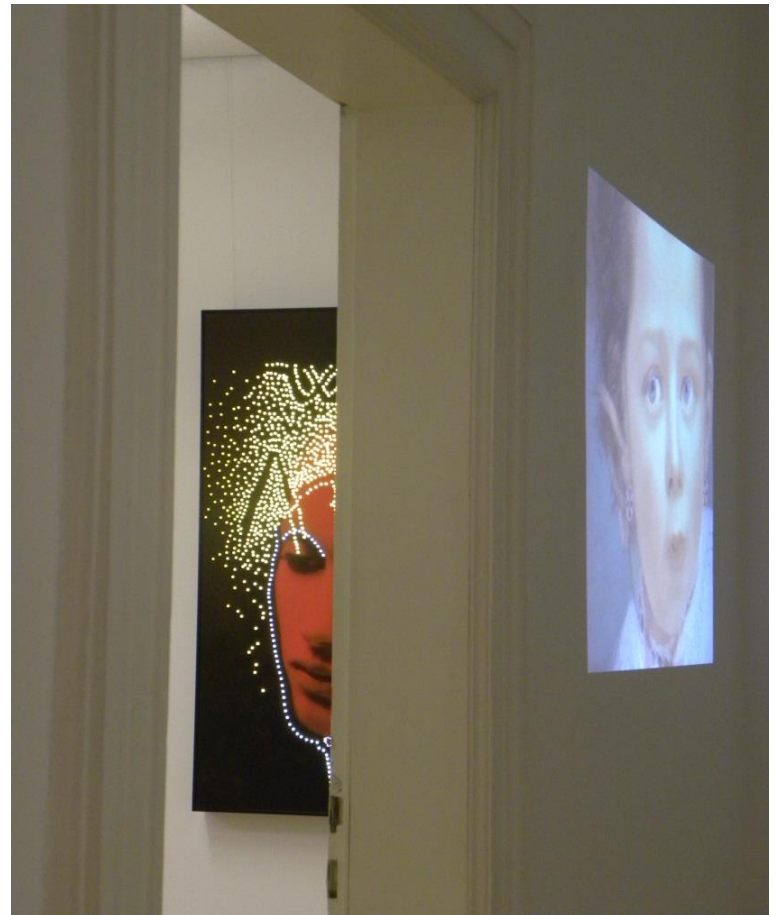


Artist Talk mit Birgit Brenner, moderiert von Dr. Alexandra von Stosch

## Impressionen



Julia Terjung, SEO, Daniele Buetti



Daniele Buetti, Christoph Brech

## Impressionen



Hans Staudacher, Jan Davidoff



Daniele Buetti, Davide La Rocca



Florian Süßmayr, Jan Davidoff



# munichmodern

## **ABOUT munichmodern**

munichmodern ist eine programmatische Ausstellungsplattform für zeitgenössische Kunst mit Hauptsitz in München, die 2005 von Dr. Isabella Goebel gegründet wurde. Ziel der Ausstellungen ist ein lebhafter und vielseitiger Dialog über maßgebliche Positionen zeitgenössischer Kunst im Kontext der Kunstgeschichte.

munichmodern verbindet auf einzigartige Weise Kunst und Kommerz. Die Verkaufsschauen entstehen in Zusammenarbeit mit internationalen Künstlern, Galerien, Sammlern und Kuratoren. Im Mittelpunkt steht dabei ein jährlich variierendes, thematisches Konzept.

Im Fokus der Plattform stehen die Künstler und ihr Werk. Dabei werden etablierte international anerkannte Künstler, sowie junge und vielversprechende Positionen der zeitgenössischen Kunst unterstützt.

Zudem werden im Rahmen des thematischen Konzeptes und dank langjähriger Partnerschaften ein reichhaltiges Programm an künstlerischen Begegnungen geboten. Seit 2011 begleitet die Kunstwissenschaftlerin Dr. Alexandra von Stosch von Berlin aus die Plattform als unabhängige Kuratorin.

Schon immer zeichnete sich München durch seinen Kulturreichtum und seine solide Basis an Sammlern mit exzellenter Kennerschaft aus. Die älteste Messe Europas wurde hier begründet und setzt den Standard für die Kunst des 19. Jahrhunderts bis zur Moderne. munichmodern festigt München als Standort für zeitgenössische Kunst.

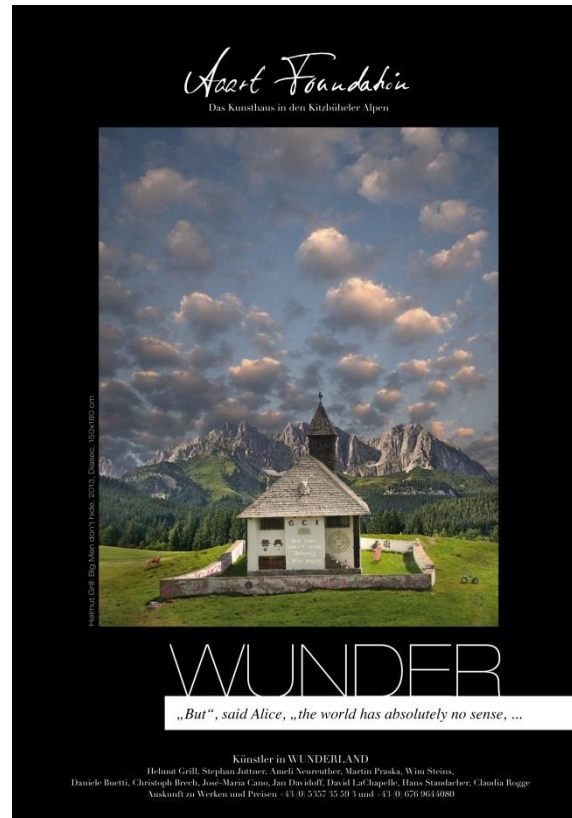
# munichmodern

## munichmodern in Kitzbühel

28. Dezember 2013 - 20. April 2014

### WUNDERLAND

Aart Foundation präsentiert munichmodern in den Kitzbüheler Alpen, Österreich



### KÜNSTLER munichmodern

Daniele Buetti, Christoph Brech,  
José-María Cano, Jan Davidoff,  
David LaChapelle, Bo Christian Larsson,  
David Smyth, Hans Staudacher



präsentiert munichmodern



LAND

... who's stopping us from inventing one?"

Lewis Carroll, Alice's Adventures in Wonderland

Verkaufsausstellung  
28. Dezember 2013 bis 06. Januar 2014, täglich von 16.00 bis 19.00 Uhr  
09. Januar bis 20. April 2014, Donnerstag bis Sonntag von 16.00 bis 18.00 Uhr,  
nach telefontischer Vereinbarung: +3 (0) 3 537 35 303 (und) +3 (0) 676 9644080

munich**modern**

## **munichmodern in Wien**

Juli- September, 2014

**DAVID LACHAPELLE**

Weitere Informationen folgen.

Bitte besuchen Sie unsere Website ([www.munichmodern.com](http://www.munichmodern.com)).

munich**modern**

## Kontakt

munichmodern  
Brienner Strasse 1  
80333 München  
Deutschland

Tel. +49 89 25558-147 / Fax +49 89 15558-100  
[info@munichmodern.com](mailto:info@munichmodern.com) / [www.munichmodern.com](http://www.munichmodern.com)

Initiator: Dr. Isabella Goebel  
Independent Curator: Dr. Alexandra von Stosch, Berlin  
Team: Marie-Therese Bruglacher, Sina Jedrychowski, Anastasia Sokolova